

Datum: 13.07.2010

Leserbrief

Zum Thema Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in Salem erreicht uns folgende Leserzuschrift:

Visionär sollte keine Fragezeichen setzen

Seit Monaten wird in der Gemeinde Salem über die Ansiedlung eines Einkaufsmarktes und den hierfür richtigen Standort diskutiert. Die Freien Wähler wollten am Donnerstagabend im Teilort Mimmenhausen das Ohr am Bürger haben und hören, was die Bürgerschaft als Standort favorisiert. Bürger waren da und zur Überraschung vieler auch Herr Bürgermeister Härle in Begleitung von drei Amtsleitern. Was hat das zu bedeuten? Waren sie von den Freien Wählern eingeladen? Oder sind sie einfach erschienen, um aus der Bürgerbefragung eine Bürgerversammlung mit richtungsweisenden Hinweisen der Verwaltung zu machen? Zumindest der Bürgermeister will abweichen vom Gutachten des Einzelhandelsverbandes und der darin vorgeschlagenen ergänzenden Ansiedlung von Geschäften. Er favorisiert einen Vollsortimenter am Schlossee mit dem Ziel, dass dieser als Frequenzbringer auch den qualifizierten Einzelhandel dort ansiedeln lässt. Einer hochwertigen Verwendung der Grundstücke als Wohnbebauung oder einer zukunftssträchtigen Seniorenwohngruppenbebauung steht er ablehnend gegenüber. Der Rückschluss liegt nahe, dass aus einer hochwertigen Verwendung der Grundstücke am Schlossee eine hochpreisige Veräußerung mit Vorteil für die Gemeindekasse werden soll. Wenn Herr Härle Visionär bleiben möchte, sollte er fortan tunlichst darauf achten, keine Fragezeichen zu setzen, sondern unsere blühende Gemeinde sachgerecht und hochwertig weiter auszustatten und zu entwickeln.

Marion Dietrich-Hartmann, Salem